



VE/Amt: Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit BAZG	 Kontaktperson:	
<p>Geschäftsprozess & -kontext:</p> <p>Der Bereich Operationen stellt den grössten Teil des BAZG-Personals. Die Fachspezialisten Zoll- und Grenzsicherheit sorgen für die korrekte Zollabfertigung und die Sicherheit an der Schweizer Grenzen in Bezug auf Personen, Waren und Transport. Eine umfassende und solide Einsatzplanung bildet ein gutes Grundgerüst und stärkt die Qualität des Einsatzes. Das Personal in den Bereichen Operationen, Strafverfolgung und Risikoanalyse benötigt eine neues Personaleinsatzplanungssystem.</p> <p>Vision:</p> <p>Zukünftig soll nur noch ein Minimum an menschlicher Arbeit für die Personaleinsatzplanung erforderlich sein.</p>	<p>Beschreibung der Challenge:</p> <p>Es gibt viele Standardlösungen auf dem Markt, die meisten erfordern ein gewisses Mass an manueller Planung und Anpassung.</p> <p>Diese Challenge besteht darin, einen Proposal (einschliesslich der Systemarchitektur) für ein Personaleinsatzplanungssystem mit einem hohen Mass an künstlicher Intelligenz zu erstellen.</p> <p>Es sollte folgende Features aufweisen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Automatisierter Planungsvorschlag - Maschine Learning für ideale Planung - Planungsoptimierung durch Deep Learning - Simulation der Einsatzplanung - Dashboard in Echtzeit 	
<p>Entwicklungsstand der Challenge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Challenge mit der Führungslinie abgestimmt (Ressourcen für Folgeauftrag verfügbar) • Es handelt sich um ein konkretes Projekt in der Initialisierungsphase • Das neue System sollte im Laufe des 2026 eingeführt werden 		



Erläuterungen und Hinweise zum Challenge Canvas

Geschäftsprozess und -kontext:

dient dazu, den Start-Ups zu vermitteln, **in welchem Kontext bzw. Anwendungsfall** eine Herausforderung oder ein Bedarf auftritt, welche durch eine innovative Lösung zu beheben ist. Wichtig ist es dabei, dies so zu beschreiben, dass es **auch für Aussenstehende verständlich** ist. Insbesondere sollte zudem auch beschrieben werden, was passieren würde, wenn der **Bedarf (weiter) nicht adressiert** würde.

Entwicklungsstand der Challenge:

informiert Start-Ups darüber, **was nach einem Gewinn der Challenge folgen könnte**. Für Challenges, für die bereits Ressourcen vorhanden sind, **könnte ein Proof of Concept umgesetzt** werden. In einem solchen Fall ist es auch wichtig, auszuführen, inwieweit es in der relevanten **Verwaltungseinheit adäquate Ressourcen und Strukturen**, um einen möglichen Proof of Concept zu begleiten, gibt. Für Challenges, für die (bisher) keine Ressourcen vorgehalten sind, folgen nach Gewinn der Challenge vorerst keine weiteren Arbeiten.

Beschreibung der Challenge:

spezifiziert den zu **erfüllenden Bedarf**. Zudem soll auch dargestellt werden, was die Zielsetzung der Lösung ist. An dieser Stelle können auch **Nebenbedingungen oder bestehende Annahmen** für eine mögliche Lösung aufgeführt werden.

Folgende Fragen können Ihnen helfen, die Challenge zu beschreiben:

- Welches Geschäftsanliegen fordert (neue) Lösungen?
- Wer soll von der neuen Lösung profitieren? Was soll mit der Erfüllung des Bedarfs erreicht werden?
- Gibt es bereits Vorstellungen über mögliche geeignete Technologien oder Lösungsansätze? Falls nein, welche konkrete Herausforderung ist zu lösen bzw. welcher Bedarf ist zu erfüllen?
- Was wollen wir lernen? Was sind Mögliche nächste Schritte?

Folgende fiktive Beispiele für Challenges können Orientierung bieten:

- Stark wachsendes Volumen von Anträgen/Anfragen
- Gesuche/Anträge nach Komplexität sortieren
- Prozessintegration mit Partnern
- Intelligenter Assistent zum Erstellen von Pflichtenheften

Fragen?

alexander.kaempfer@bk.admin.ch

uwe.heck@bk.admin.ch